

vorgeschlagen wird
Ausschuss für Gesellschaft

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Bildung für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag einen Bericht über das laufende Vorgehen und die bereits umgesetzten sowie die geplanten Maßnahmen im Bildungsbereich für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche vorzulegen, der insbesondere folgende Punkte enthält:

- das Vorgehen bei der Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in den Elementarbildungsbereich sowie in den Schulunterricht,
- die Integration von ukrainischsprachigem Betreuungspersonal zur Unterstützung von Pädagog_innen und Betreuungspersonal,
- Maßnahmen zur gezielten Deutschförderung für ukrainische Pädagog_innen,
- Maßnahmen zur multiprofessionalen Unterstützung aus der Ukraine geflüchteter Kinder und Jugendlicher, wie z.B. Schulsozialarbeit und Mobile Interkulturelle Teams.

Begründung

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine erschüttert seit rund einem Monat die Weltöffentlichkeit. Während in der Ukraine Menschenleben, Infrastruktur und zivile Einrichtungen nachhaltig zerstört werden, sind bereits mehrere Millionen Menschen aus ihrer Heimat geflüchtet und haben in den europäischen Nachbarstaaten Schutz gesucht. Wie viele Kinder und Jugendliche unter den Geflüchteten sind, die zu uns kommen, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

Der unkomplizierte und rasche Zugang zum Bildungssystem für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine ist durch eine EU-Richtlinie gesichert. Darüber hinaus gilt es auch auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene Schritte zur Integration ins Bildungssystem zu setzen, was alle Beteiligten vor eine große Herausforderung stellt: Die Kinder und Jugendlichen sind aufgrund der Erlebnisse traumatisiert und haben keine Deutschkenntnisse. Eine gute Einbindung in das österreichische Bildungssystem und ein strukturierter

Tagesablauf von Beginn an sind aber von großer Bedeutung für ihren zukünftigen Lebensweg. Um für die Kinder und Jugendlichen den Einstieg in den neuen Elementarbildungs- und Schulalltag möglichst reibungslos zu gestalten, sind etwa die Einstellung ukrainischsprachiger Pädagog_innen in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen oder die Ausweitung von multiprofessionalen Unterstützungsangeboten (wie z.B. Schulsozialarbeit und Mobile Interkulturelle Teams) zielführend und sinnvoll. Gleichzeitig braucht das Lehrpersonal, das durch die Corona-Pandemie und Personalmangel bereits belastet ist, bei diesen Aufgaben entsprechend Unterstützung.

Es ist eine große und in dieser Form noch nie dagewesene Herausforderung, die geflüchteten ukrainischen Kinder und Jugendlichen ins Bildungssystem gut zu integrieren, weshalb dem Oö. Landtag über das laufende Vorgehen berichtet werden soll.

Linz, am 7. April 2022

(Anm.: NEOS Landtagsklub Oberösterreich)

Eypeltauer, Bammer

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Lindner, P. Binder, Margreiter, Strauss, Schaller, Haas, Antlinger, Heitz

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Mayr, Vukajlović, Ammer, Bauer, Schwarz, Hemetsberger, Engl